

den allzeit feucht behalten werde / vnd wann das Jahr vorüber / daß man ihnen mit guter feiste Erden / oben auff gestrewet / zuhülff kommen / damit der vnter Grund / so durch seinen Trieb / vnd das öftere begiessen / außgemergelt vnd abgenutzt / in etwas widerumb erfrischet werde / vnd zu Kräfften komme.

Nach zweyen Jahren könnet ihr die Jungen Wurkeln / die nur einer kleinen Eycheln gleich / wohin ihr wollet / versetzen / und biß sie floriren / Gedult haben / dabey aber zu wissen / daß nicht alle solche Wurkeln fruchtbar / sondern ist eine köstlicher als die ander / welchen Unterscheid euch die Zeit zeigen wird.

Und weilen dann diese Blum / wie aus ihrem Nahmen zu verstehn / eine Indiansche Blum / von dannen sie in Welschland und aus selbigem / in unser Teutschland gebracht worden / hat mir / dem Liebhaber

fa-